

## Verordnungsfähigkeit / Indikationen für fremdkraftbetriebene Bewegungstrainer mit 7" Display

### Voraussetzungen für eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse

#### Indikationen

Bei folgenden Indikationen sind MOTOmed Bewegungstherapiegeräte nach §27 und §33 SGB V lt. dem Hilfsmittelverzeichnis (§139 SGB V – Produktgruppe: 32 – Therapeutische Bewegungsgeräte) verordnungsfähig:



Erheblich bis voll ausgeprägte Schädigung der neuromuskuloskeletalen und bewegungsbezogenen Funktionen der oberen und unteren Extremität (*Muskelkraft, -tonus, -ausdauer, -koordination, Funktionen der Willkürbewegungen, Bewegungsmuster*) mit Beeinträchtigung der Aktivitäten infolge einer Erkrankung des Gehirns (z. B. *Multiple Sklerose, Trauma*), des Rückenmarks (z. B. *Querschnittsyndrome bei spinalen Tumoren, Trauma*), der Nervenwurzeln (z. B. *Bandscheibenvorfall*) oder neuromuskulärer Erkrankungen (z. B. *Muskeldystrophien*).

#### Beispiele weiterer Erkrankungen, bei denen eine Kostenübernahme aufgrund von weitgehendem Funktionsverlust der Bein-/Armbeweglichkeit möglich ist:

- Apoplex / Schlaganfall
- Parkinson
- Polio, Post-Polio-Syndrom
- Muskelatrophie
- Spina bifida
- Infantile Cerebralparese
- Schädel-Hirn-Trauma
- Apallisches Syndrom (*Wachkoma*)
- ALS (*Amyotrophe Lateralsklerose*)
- Polyneuropathie
- Guillain-Barré-Syndrom
- Friedreich-Ataxie, u.v.m

#### Behandlungsziele

Vermeidung, Verringerung, Verbesserung von (Folge-)Schäden aufgrund von Bewegungsverlust/-mangel.

#### Erprobung

Eine **Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen** ist möglich, wenn eine der oben genannten Indikationen/Erkrankungen vorliegt. Um eine sachgerechte Anwendung des Hilfsmittels sicherzustellen, kann eine längerfristige Erprobung erforderlich sein. Unabhängig davon, ob sich die Betroffenen in häuslicher Umgebung aufhalten oder in einem Alten- oder Pflegeheim untergebracht sind. Die Erprobungsphase kann in der Regel entfallen, wenn die Versicherte oder der Versicherte im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes oder während einer Rehabilitationsmaßnahme ein fremdkraftbetriebenes Bewegungsgerät über einen mehrwöchigen Zeitraum erfolgreich genutzt hat.

### Erforderliche Unterlagen für eine Beantragung

Die **Verordnung (Rezept) für das MOTOmed** sollte enthalten:

- **Indikation** mit Beschreibung des Krankheitsbildes
- **Bezeichnung des Hilfsmittels** mit Angabe der Hilfsmittel-Positionsnummer (*s. Rückseite*)

#### Erprobungsbericht

Ein Erprobungsbericht gibt den Hinweis auf eine aussagekräftige Anwendungserprobung, bei welcher der therapeutische Nutzen bzw. die medizinische Notwendigkeit festgestellt wurde. Erprobungsberichte zu den einzelnen MOTOmed Modellen erhalten Sie unter: [www.motomed.com/information-center/erprobungsberichte](http://www.motomed.com/information-center/erprobungsberichte) oder Sie kontaktieren uns unter 07374 18-84.

Geben Sie die Verordnung und den Erprobungsbericht an den zuständigen Sanitätsfachhandel. Dieser wird die Unterlagen mit einem Kostenvoranschlag bei der Krankenkasse einreichen.

## MOTomed Bewegungstherapiegeräte mit Hilfsmittel-Positionsnummern

### Training im Sitzen

- l-Beintrainer
- a-Armtrainer
- la-Bein- und Armtrainer
- p-Parkinson

MOTomed loop.l  
32.06.01.0017



MOTomed loop.la  
32.29.01.0015



MOTomed loop.a  
32.10.01.0004



MOTomed loop light.l  
32.06.01.0018



MOTomed loop light.la  
32.29.01.0016



MOTomed gracile12  
32.06.01.0001  
mit 5,7" Display



## Weitere verordnungsfähige MOTomed Bewegungstherapiegeräte ohne Hilfsmittel-Positionsnummern

### Parkinson



MOTomed loop p.l



MOTomed loop p.la



MOTomed Bewegungstherapiegeräte haben folgende Funktionen: ServoTreten/Servo-Drehen, Bewegungsschutz, SpastikLockerungsprogramm, Einstiegshilfe, SymmetrieTraining und Trainingsauswertung.

Die Modelle sind in der Höhe flexibel einstellbar, leicht zu bewegen und lassen sich mühelos positionieren.

### Training im Liegen

MOTomed layson.l



MOTomed layson.la



Dabei ermöglichen die drei Therapie-Modi eine Bewegung, die an das persönliche Trainingsniveau angepasst ist:  
**passiv** → sich vom Motor bewegen lassen  
**assistiv** → mit Restmuskulkräften trainieren  
**aktiv** → mit eigener Muskelkraft trainieren